



25.04.19 | 10:30 h | Göttingen
„Orts- und Stadtgestaltung – Chancen und Instrumente“ Tagung

Das 19. Forum des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. diskutiert die Fragen: Wie groß ist der Mehrwert für die Orts- und Stadtgestaltung durch Gestaltungsbeiräte? Welche Bedeutung hat die Konzeptvergabe? Wie wichtig ist Bürgerbeteiligung? Welche Rolle spielen die Wohnungsgesellschaften für Baukultur? Was kann der „Beirat für Baukultur“ bewegen? Tagungsprogramm und Anmeldung unter www.baukultur-niedersachsen.de oder unter: netzwerk@baukultur-niedersachsen.de
Ort: FRElgeist
Berliner Straße 30
37073 Göttingen
www.baukultur-niedersachsen.de

25.06.19 | 19 h | Wolfsburg
Prof. Ton Matton
„Warum die Welt, in der wir leben, nicht so gestalten, dass sie für uns funktioniert?“ – Performative Stadtplanung Vortrag

Die Anfang des Jahres erschienene Vortragssammlung „Zweifel“ von Ton Matton trägt im Untertitel den Begriff „performative Stadtplanung“. Der Niederländer Ton Matton ist Stadtplaner, Designer, Künstler und Professor für raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz. Der Studiengang setzt der theoretischen Planung die praktische Erfahrung entgegen. Statt im Vorlesungssaal über Gründe und Konsequenzen der Entvölkerung des ländlichen Raumes zu dozieren, zieht also schon mal das gesamte Seminar aufs Land und wird vor Ort gemeinsam mit den Bewohner*innen aktiv, verwandelt ein leerstehendes Haus in eine gemeinschaftliche Dorfwirtschaft. Durch aktive Improvisation werden Wirklichkeit und Möglichkeit erforscht und eine mögliche Zukunft entwickelt und erprobt. Um Anmeldung wird gebeten unter forum.architektur@stadt.wolfsburg.de
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus
Hörsaal 1, Porschestraße 15
38440 Wolfsburg

netzwerkSTATEMENT Orts- und Stadtgestaltung – Chancen und Instrumente



Umgestaltung Weender Straße: hier Berliner Straße mit dem Hotel FRElgeist – Vom Städtebaubeirat Göttingen beraten und Veranstaltungsort für das 19. Forum des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V., Foto: EBR Projektentwicklung GmbH

Baukultur ist eine Gemeinschaftsaufgabe, zu deren Gelingen viele beitragen. Sie umfasst alle Elemente unserer gebauten Umwelt und damit in der überwiegenden Zahl eine Architektur, die nicht über Wettbewerbe entschieden, nicht von Förderern finanziert und nicht von den Stars der Architekturszene entworfen wird. Um das Aussehen und die Gestalt unserer Städte und Gemeinden zu erhalten und zu verbessern, muss dennoch bei der Alltagsarchitektur angesetzt werden: bei Wohnhäusern, Werkstätten und Instituten, bei Freiräumen und Stadtplätzen, bei Straßen und Brücken, im Quartier und auf gesamtstädtischer Ebene und nicht zuletzt bei der Kunst am Bau und der Kunst im öffentlichen Raum. Auf kommunaler Ebene etablieren sich zunehmend Gestaltungsbeiräte als wichtiges Werkzeug, um Baukultur in die öffentliche Diskussion zu tragen. Einerseits können so aktuelle Vorhaben in einem frühen Stadium ganz konkret besprochen, verbessert und damit in ihrer architektonischen und städtebaulichen Qualität gesichert werden. Andererseits befördert der Austausch zwischen Politik, öffentlicher Verwaltung, privatem Investor, Anliegern sowie den unmittelbar Beteiligten den Diskurs über das Bauvorhaben und die Entwicklung der Kommune insgesamt. Letztlich partizipieren davon die Bauenden und die Stadtöffentlichkeit gleichermaßen. Jede Stadt hat ihr Gesicht, das gewahrt aber auch weiterentwickelt werden muss. Angesichts fortschreitender Tendenzen der Globalisierung und Entfremdung ist der Anspruch an die

bauliche Gestaltung in den Kommunen von zunehmender, identitätsstiftender Bedeutung und damit eine Basis für Verwurzelung, Heimatgefühl und Selbstbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus stellt die Baukultur einen zunehmend wichtigen Standortfaktor sowohl für den Tourismus als auch den Erhalt und die Neuansiedlung von Firmen und Arbeitsplätzen dar. In diesem Bewusstsein greift die Stadt Göttingen seit 1993, bzw. mit einem Vorläufer von 1984 bis 1986, auf die Beratung externer Fachleute zurück. Als unabhängiges Gremium von Sachverständigen beurteilt der Städtebaubeirat die ihm vorgelegten Vorhaben hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Stadtgestalt und Stadtstruktur. Seine fachlichen Empfehlungen dienen als kompetente Entscheidungsgrundlage für die Arbeit der Verwaltung und der Politik. Dass immer mehr Städte ihrer Verantwortung für Baukultur gerecht werden und das Instrument Gestaltungsbeirat für die Verbesserung der gebauten Umwelt nutzen, ist uneingeschränkt zu begrüßen. Der gemeinsame Austausch von Erfahrungen optimiert die Arbeit jedes einzelnen Beirats und wirbt letztlich dafür, neue zu initiieren. Die Stadt Göttingen freut sich darum besonders, am 25. April 2019 Veranstaltungsort des 19. Forums „Orts- und Stadtgestaltung – Chancen und Instrumente“ des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. zu sein und wünscht der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Sven Ladwig, Stadt Göttingen, Fachbereich Planung, Bauordnung und Vermessung

BAU KULTUR kolumne

Seit Initiierung des Innenstadtbauprogramms im Jahr 2003 hat sich in der historischen Altstadt Göttingens viel getan: nach dem damals erarbeiteten Konzept wurden bislang dreizehn Straßen und Plätze umgestaltet und den wachsenden Ansprüchen an Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Komfort und ÖPNV angepasst. Die Weender Straße ist das unumstrittene Herzstück der Fußgängerzone. Doch auch die flankierenden Straßen beleben und bereichern unsere Altstadt als attraktive Handels- und Gewerbestandorte. Mit einer qualitätvollen Gestaltung und angemessenen Materialien wurden die Innenstadtsstraßen zukunftsfähig gemacht: mit Asphalt als Fahrbahnmaterial auf den Straßen des Busrings wird ein dauerhafter Belag verwendet, der durch seine geräuscharme Kulisse den Wohnstandort Innenstadt stärkt und zugleich komfortablen Radverkehr ermöglicht; die Gehwegbereiche mit Natursteinplatten sorgen für eine wohnliche Atmosphäre, gute Begebarkeit und barrierefreie Nutzung; die Möblierung zeichnet sich durch ein modernes, funktionales und dennoch robustes Design aus. Diese Qualität des öffentlichen Raums trägt entscheidend dazu bei, Göttingens Status als urbanen Anziehungspunkt Nr. 1 im südlichen Niedersachsen langfristig zu sichern. Baukultur in seiner Vielschichtigkeit bedarf der Personen, die sich ihrer beharrlich auf den verschiedenen Ebenen annehmen: sowohl in der Stadt- und Freiraumplanung, im Hochbau, in der Denkmalpflege, im Klimaschutz, als auch im Tourismus, im Handel, im Gewerbe. Und sie bedarf der Netzwerke, die die Akteure zusammenführt: Planungsbüros, Gestaltungsbeiräte, Verwaltungen, Berufsverbände. Wir sehen uns am 25. April 2019 in Göttingen!

Thomas Dienberg, Stadt Göttingen, Stadtbaurat

netzwerkFÖRDERER



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz





Bekanntes. Verborgenes. Vergessenes.
oben: Anna-Siemens-Schule, Hannover
unten: Direktorenwohnhaus, Celle
Entwurfsverfasser: Otto Haesler im Team mit Katt Both (1930-31)
Fotos: Olaf Mahlstedt



Plakat zum Film „Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus“, Neue Visionen



Max Moor, Festredner der Jubiläumsveranstaltung
Foto: Piet Meyer

netzwerkAUSBLICK

100 Jahre Bauhaus - Tipps und Termine zum Jubiläumsjahr

Bauhausbauen heißt gut und günstig bauen. Podiumsdiskussion zur Ausstellung im Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege „Auf dem Weg zum Bauhaus. Das Erwachen der Moderne in Niedersachsen“ mit Dr.-Ing. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dipl.-Ing. Robert Marlow, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen, Prof. Tim Rieniets, Leibniz Universität Hannover, Dipl.-Ing. Uwe Bode-mann, Stadtbaurat der Landeshauptstadt Hannover. Moderation: Conrad von Meding, Hannoversche Allgemeine Zeitung

06.05.2019 | 18 Uhr | Hannover
Ort: Niedersächs. Landesamt für Denkmalpflege
Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Bekanntes. Verborgenes. Vergessenes. Ausstellung der Lavesstiftung zum 100-jährigen Jubiläum der Bauhaus-Gründung. Die Ausstellung im Laveshaus zeigt 19 architektonische Zeugnisse der letzten hundert Jahre in Niedersachsen, die ohne das Bauhaus nicht denkbar gewesen wären und heute als selbstverständlicher Teil unseres baulichen Erbes gelten. Dahinter steckt die Idee, die Zukunftsfähigkeit der vom Bauhaus ausgehenden Ideen unter Beweis zu stellen und das öffentliche Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Bauhaus weniger Stil als eine Haltung ist, die die Grenzen zwischen Handwerk, Technik, Kunst und Industrie verwischt und die architektonische Form und Funktion einander näher bringt. In einer Gegenüberstellung von historischem

und aktuellem Bild- sowie Textmaterial werden weniger bekannte oder in Vergessenheit geratene Bauten ebenso gezeigt wie Architektur-Ikonen. In die Ausstellung werden außerdem die Ergebnisse einer Befragung aller Mitglieder der Architektenkammer Niedersachsen einbezogen, die verdeutlichen, welche Einflüsse das Bauhaus auch heute noch auf die Arbeit der Architekten hat. Gefördert durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Sparkasse Hannover

07.06.-30.08.2019 | Hannover
„Bekanntes. Verborgenes. Vergessenes.“
Ort: Laveshaus, Friedrichswall 5, 30159 Hannover
26.06.2019 | 19 Uhr | Hannover
„Architektur im Dialog“ Podiumsgespräch zur Ausstellung der Lavesstiftung
Ort: Altes Rathaus, Großer Festsaal
Karmarschstr. 42, 30159 Hannover
www.lavesstiftung.de

Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus. Dokumentarfilm Deutschland 2018 Der Regionalaussschuss der Architektenkammer Niedersachsen und das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. laden gemeinsam zu einem Kinoabend in die Kammerlichtspiele Königslutter. VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS öffnet Augen, ist viel mehr als eine Geschichte des Bauens. Dem Dokumentarfilm gelingt eine Kulturgeschichte des modernen Raumdenkens, die so fesselnd wie erhellend ist.

25.06.2019 | 19 Uhr | Königslutter
Ort: Kammerlichtspiele Königslutter
Braunschweiger Straße 36, 38154 Königslutter
www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkReport

150 Jahre Oldenburgischer Architekten- und Ingenieurverein (AIV)

„Bleiben Sie eine verlässliche und hörbare Stimme in Fragen der Stadtgestaltung“, ermunterte Oldenburgs Bürgermeisterin Christine Wolff den Oldenburgischen Architekten- und Ingenieurverein (AIV) am 02.02.2019 anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums. Zu den Gästen des Festaktes gehörten der niedersächsische Bauminister Olaf Lies, der Präsident der Jade Hochschule Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee, Bürgermeisterin Christine Wolff, der Präsident des Deutschen Architekten- und Ingenieurvereins (DAI) Prof.

Dipl.-Ing. Christian Baumgart und der Fernsehmoderator („titel thesen temperament“) Max Moor, der den Festvortrag hielt. „Was ist Schönheit? Soll Altes erhalten werden oder nur Modernes neu gebaut werden?“ Moor nahm das Publikum mit auf einen architektonischen Streifzug quer durch Deutschland. Er forderte die Architekten auf: „Nutzt eure Kreativität zu flexiblerem Umgang mit Vorschriften und Verordnungen!“ und plädierte „für eine wesensgerechte Menschenhaltung“.

Anja Gieselmann

30./31.05.19 | Braunschweig Baumeistertag 2019

Das große bundesweite Treffen des BDB, der Deutsche Baumeistertag 2019 findet in diesem Jahr in Braunschweig statt. Motto des Deutschen Baumeistertags ist gleichlautend mit dem BDB-Jahresleitthema 2019 „FÜR STADT + LAND ZUKUNFT GESTALTEN - GEMEINSAM + DIGITAL“. Den genauen Zeitplan mit den Adressen können Sie sich herunterladen auf den Webseiten der Bezirksgruppe unter: www.bdb-braunschweig.de

Bau.Haus.Kultur.Geschichte
Beiträge zur ArchitekturZeit
24.06.2019 | 19 h | Hannover
Die Bauhaus-Rezeption in der BRD – Divergenzen zwischen Realgeschichte und Rezeption, Philipp Oswalt, Architekt, Universität Kassel
25.06.19 | 19 h | Hannover
Die vergessenen Künstlerinnen – Frauen am Bauhaus
Anja Baumhoff, Design- und Kunsthistorikerin, Hochschule Hannover
26.06.19 | 19 h | Hannover
Wo leider nichts mehr zu retten war ... Baukulturelle Verluste in den letzten 50 Jahren in Hannover, Sid Auffarth, Stadtbauhistoriker, Hannover

Die Veranstaltungen der AG Stadtleben zur ArchitekturZeit 2019 konzentrieren sich anlässlich des 100jährigen Bestehens des Bauhauses auf die Divergenzen zwischen der Realgeschichte des Bauhauses und seiner heutigen Rezeption (Philipp Oswalt), auf die vergessenen Frauen am Bauhaus (Anka Baumhoff) und stellen einen Bezug der hannoverschen und niedersächsischen Nachkriegsmodeerne zum Bauhaus her, die es häufig an der nötigen Sensibilität gegenüber dem älteren baukulturellen Erbe fehlen ließ (Sid Auffarth).
Ort: Kulturzentrum Pavillon Lister Meile 4, 30161 Hannover
www.ag-stadtleben.de

27.06.19 | 9:30 h | Hannover
13. Symposium zur Baukultur

Das 13. Symposium zur Baukultur trägt das Thema „Zukunft Stadt“. Weitere Informationen und das Programm in Kürze unter: www.aknds.de
Ort: Sheraton Hotel
Pelikanplatz 31, 30177 Hannover

netzwerkFÖRDERER



Architektenkammer
Niedersachsen

Verein zur Förderung der Baukunst e.V.



29.06.19 | 11 h | Braunschweig
Lust auf Grün – Ringgleis
ERFAHREN
Radtour

Seit Anfang der 2000er Jahre wandelt die Stadt Braunschweig eine ehemalige Güterbahntrasse, die ringförmig um die Innenstadt verläuft, abschnittsweise in einen attraktiven Fuß- und Radweg um. Das Projekt löste und löst weitreichende städtebauliche und stadtoökologische Impulse aus, deren Vielschichtigkeit im Rahmen einer gemeinsamen Fahrradtour „erfahren“ werden soll. Die rund 10 km lange, familienfreundliche Strecke führt entlang des westlichen Ringgleises und stoppt an ausgewählten Stationen. Fahrrad ist mitzubringen. Anmeldung über die Architektenkammer. Näheres in der Broschüre zum Tag der Architektur. www.aknds.de

30.06.19 | 14 h | Wolfsburg
Rad und Architektur –
Familienradtour zum Tag der
Architektur

Zum diesjährigen Tag der Architektur lädt das Forum Architektur zu einer geführten Radtour für die ganze Familie ein. Die ca. 14,5 Kilometer lange Tour führt von Detmerode nach Fallersleben mit Stopps an ausgewählten Objekten des Tags der Architektur. Während die Architekten vor Ort ihre Bauten erläutern, können die Kinder mit einem „Architekt-Tour-Tagebuch“ aktiv und kreativ Architektur entdecken. Treffpunkt: Detmeroder Markt (Brunnen), 38444 Wolfsburg Bitte eigene Räder mitbringen. Anmeldung erforderlich: forum.architektur@stadt.wolfsburg.de

Personale
Vorstand des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Auf der 3. Mitgliederversammlung des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. am 11.02.2019 in Hannover wurde Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister des Flecken Coppenbrügge, einstimmig in den Vorstand des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. gewählt. Hans-Ulrich Peschka konnte für das Vorstandsamt gewonnen werden, nachdem Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben musste. www.baukultur-niedersachsen.de



netzwerkAUSBLICK GartenPerspektiven – Grüne Aussichten für Baukultur?

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen und die Gartenregion Hannover feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden sie am 27.09.2019 gemeinsam zu einem Jubiläumsforum ein ins Arne Jacobsen Foyer in die Herrenhäuser Gärten nach Hannover. Die Veranstaltung, unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz und den Herrenhäuser Gärten,

steht unter dem Motto „GartenPerspektiven – Grüne Aussichten für Baukultur?“. Auf dem Programm stehen neben Kurzvorträgen und Diskussion anregende Exkursionen, ein Garten-Slam, Kulinarisches aus der Region und Zeit zum Feiern. Diskutieren Sie mit! Feiern Sie mit! Sie sind herzlich eingeladen!

27.09.2019 | ganztägig | Hannover
Ort: Arne Jacobsen Foyer, Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkPortrait Flecken Coppenbrügge

Wer Coppenbrügge noch nicht kennt, der sollte einmal „Kreuzwörter“ lösen. Bundesweit lautet die Frage in allen Magazinen: Höhenzug im Weserbergland mit 3 Buchstaben? Coppenbrügge hat heute ca. 7.800 Einwohner mit insgesamt 12 Ortsteilen, wobei der Ortsteil Coppenbrügge mit 2.600 Einwohner als Hauptort und Verwaltungssitz der größte ist. Der zentrale Ort Coppenbrügge mit seiner tausendjährigen Geschichte liegt reizvoll landschaftlich gelegen. Die Nähe zum Königshaus Hannover ist geschichtlich durch die Burganlage belegt. Coppenbrügge ist generationsübergreifend sehr gut aufgestellt, d.h. der Flecken verfügt über ein breites Spektrum an seniorenfreundlichen- und familiengerechten und frühkindlichen Bildungsangeboten. Treffpunkt für Jung und Alt zu Konzerten und Ausstellungen ist die romantische und idyllische Burganlage mit dem Museum, die durch finanzielle Unterstützung des Landes Niedersachsen aus dem Domröschenschlaf erwacht wurde. Der Naturtourismus mit Camping, Rad fahren, Mountainbiking, Reiten und Nordic Walking sowie ein spezielles Angebot mit Ballon-

trike und Segelflug wird in Coppenbrügge großgeschrieben. Der Höhenzug „Ith“ lädt zu zahlreichen Wanderungen und Klettertouren ein. Ein wichtiger Bereich ist daher in Coppenbrügge die Tourismusentwicklung. Das Ziel ist, die vorhandene touristische Infrastruktur in den nächsten Jahren weiter verstärkt für die Tages- und Wochenendausflügler auszubauen. Wirtschaftlich ist Coppenbrügge zukunftsorientiert aufgestellt: Coppenbrügge ist in der glücklichen Lage, zwei große Wirtschaftsunternehmen vor Ort zu haben (250/450 Arbeitsplätze): das bekannte Unternehmen „WINI-Büromöbel“ und das „Krankenhaus Lindenbrunn“, ein Spezialkrankenhaus für Geriatrie einschließlich Rehabilitation mit über 200 Betten. Coppenbrügge legt großen Wert auf seine kommunale Infrastruktur, wie z.B. das Freibad und das Hallenbad, die gemeinsam von den Stadtwerken Weserbergland und örtlichen Landwirten aus erneuerbaren Energien mit Wärme und Strom versorgt werden. Das Wohnen in Coppenbrügge ist lebens- und lebenswert!

Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister des
Flecken Coppenbrügge

netzwerkMITGLIED Ich bin Mitglied weil...

„Ich bin Mitglied, weil ich als Coppenbrügger mit unserem historischen Ortskern immer am fachlichen Rat und Austausch zur Baukultur interessiert bin.“

Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister des Flecken Coppenbrügge

Planungsgruppe Stadtlandschaft, Hannover
Juliane Aiche, Studentin B.A., Norderney
springmeier architekten gbr, Braunschweig

netzwerkFÖRDERER

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.



Arne Jacobsen Foyer, Herrenhäuser Gärten, Hannover
Foto: Marc Theis



Ringgleis Braunschweig
Foto: Stadt Braunschweig



oben: Mittelgebirge Ith
unten: Luftbild vom Ortsmittelpunkt Coppenbrügge
Fotos: Ballonteam Rodewald, Coppenbrügge

netzwerkMITGLIED
Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.



Shedhalle als zukünftiger Veranstaltungsraum von Kulturfabrik Krawatte e.V., Barsinghausen
Foto: Max Eichner



Felix-Nussbaum-Haus – Veranstaltungsort für die Baukulturgespräche in Osnabrück
Foto: Kuhl|Frenzel

VERANSTALTUNGEN

04.04.-25.04.19 | Wolfsburg
Deutscher Städtebaupreis
Ausstellung
Ort: Rathaus Wolfsburg
Bürgerhalle, Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de/architektur

06.04.19 | Barsinghausen
Kulturfabrik Krawatte e.V.
Tag der offenen Tür, 14-20 h
Ort: Kulturfabrik Krawatte e.V.
Egestorferstr. 28
30890 Barsinghausen

25.04.19 | 10:30 h | Göttingen
Orts- und Stadtgestaltung –
Chancen und Instrumente
19. Forum des Netzwerk
Baukultur in Niedersachsen
Tagung
Ort: FREIgeist, Berliner Str. 30
37073 Göttingen
www.baukultur-niedersachsen.de

06.05.19 | 15 h | Hannover
AK „Grüne Infrastruktur“
des Netzwerk Baukultur in
Niedersachsen e.V.
Arbeitskreistreffen
Ort: Architektenkammer Nds.
Sitzungszimmer 2. Stock
Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.baukultur-niedersachsen.de

06.05.19 | 18 h | Hannover
Bauhausbauen heißt gut und
günstig bauen
mit Dr. Christina Krafczyk,
Robert Marlow, Prof. Tim
Rieniets, Uwe Bodemann
Podiumsdiskussion
Ort: Nds. Landesamt für
Denkmalpflege, Scharnhorststr. 1
30175 Hannover
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

09.05.19 | 19 h | Lingen
„Lingen & Urbanität“
Franz Sumnitsch, BKK-3, Wien
Werkvortrag
Ort: IT-Zentrum, Kaiserstraße 10 B
49809 Lingen (Ems)
www.lingen.de

16.05.19 | 19 h | Osnabrück
Wie wollen wir wohnen,
arbeiten, leben?
Tim Heide bei den Baukultur-
gesprächen Osnabrück
Vortrag
Ort: Museumsquartier Osnabrück
Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück
www.kuhlfrenzel.de

17.05.19 | 19 h | Oldenburg
„Kann Städtebau – denn –
glücklich machen?“ Prof. Dr.
Felicitas Romeiß-Stracke,
Soziologin, München
Vortrag
Ort: bau_werk Halle
Am Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

21.05.-04.06.19 | Oldenburg
Nds. Staatspreis für
Architektur 2018: Bauen für
Wirtschaft und Verwaltung
Ausstellung
Ort: Lichthof der Jade Hochschule
Oldenburg, Ofener Straße
26121 Oldenburg
www.martini50.de

26.05.19 | 14:30 h | Hann
Münden
„Mit dem Zimmermann unter-
wegs“
Stadtführung
Treffpunkt: Rathaus, Lotzestr. 2
34346 Hann. Münden
www.fachwerk-arge.de

26.05.19 | 11 h | Königslutter
„Schiffskehlen und krumme
Balken“
Erlebnisführung
Treffpunkt: Tourist-Information
Am Markt 2, 38154 Königslutter
www.fachwerk-arge.de

28.05.19 | 19 h | Oldenburg
„The Nordic Concept“, John
Steinfeld
Vortrag und Ausstellungs-
eröffnung
Ort: bau_werk Halle
Am Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

04.06.19 | 19 h | Oldenburg
Entwicklung „Connected
City“, Gruppe ADEPT,
Kopenhagen
Vortrag und Diskussion
Ort: bau_werk Halle
Am Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

04./05.06.19 | Oldenburg
„Schöne neue Welt“
Wie verändert die Smart
City-Entwicklung unsere
städtebauliche Entwicklung?
Workshop
Ort: bau_werk Halle
Am Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

05.06.19 | 19 h | Wolfsburg
Forum am Mittwoch
Prof. Peter P. Schweger,
Hamburg
25 Jahre Kunstmuseum
Wolfsburg – Museum und
Architektur im Wandel
Vortrag
Ort: Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1, 38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de/architektur

07.06.-30.08.19 | Hannover
„Bekanntes. Vergobogenes.
Vergessenes“ zum
100-jährigen Jubiläum
der Bauhausgründung
Ausstellung
Ort: Laveshaus, Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.lavessstiftung.de

14.06.19 | 18 h | Osnabrück
drinnen-Raum-draußen
Übersetzung des
Bauhaus-Vorkurses für
Landschaftsarchitektur
Ausstellungseröffnung
Ort: martini50, Martinistraße 50
49078 Osnabrück
www.martini50.de

18.06.19 | 19:30 h | Oldenburg
„Ein Haus auf dem Land |
Eine Wohnung in der Stadt“
Buchvorstellung
Ort: Wilhelm 13
Leo-Trepp-Straße 13
26121 Oldenburg
www.daniel-fuhrhop.de

20.06.19 | 19 h | Osnabrück
Baukulturgespräche
Osnabrück – Bedeutung der
Innenentwicklung, Sabine
Djahanschah (Deutsche Bun-
desstiftung Umwelt)
Vortrag
Ort: Museumsquartier Osnabrück
Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Straße 2
49078 Osnabrück
www.kuhlfrenzel.de

25.06.19 | 19 h | Königslutter
Vom Bauen der Zukunft –
100 Jahre Bauhaus
Dokumentarfilm
Ort: Kammerlichtspieltheater
Braunschweiger Straße 36
38154 Königslutter
www.baukultur-niedersachsen.de

25.06.19 | 19 h | Wolfsburg
„Warum die Welt, in der wir
leben nicht so gestalten, dass
Sie für uns funktioniert?“ -
Performative Stadtplanung
Prof. Ton Matton
Vortrag
Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus
Hörsaal 1, Porschestraße 51
38440 Wolfsburg
www.wolfsburg.de/architektur

26.06.19 | 19 h | Hannover
Architektur im Dialog
Bekanntes. Vergobogenes.
Vergessenes
100 Jahre Bauhaus
Podiumsgespräch
Ort: Altes Rathaus
Großer Festsaal, Karmarschstr. 42
(Eingang Köbelingerstraße)
30159 Hannover
www.lavessstiftung.de

27.06.19 | 9:30 h | Hannover
13. Symposium zur Baukultur
„Zukunft Stadt“
Tagung
Ort: Sheraton Hotel
Pelikanplatz 31
30177 Hannover
www.aknds.de

30.06.19 | Landesweit
Tag der Architektur in
Niedersachsen und Bremen
www.aknds.de

06.04.19 | Barsinghausen
Kulturfabrik Krawatte e.V.
Tag der offenen Tür

Trotz vieler Niederlagen und diverser Rückschritte ist es nun endlich gelungen, in einem ersten Bauabschnitt wichtige Voraussetzungen für den Umbau der ehemaligen Krawattenfabrik Ahlborn in ein soziokulturelles Zentrum zu schaffen. Die Dächer wurden saniert, die Räume entkernt und der Innenausbau vorbereitet. Dies nehmen die beteiligten Vereine zum Anlass mit allen interessierten Menschen ein großes Fest zu feiern. Besichtigt werden kann ein Fabrikgebäude im Rohzustand, das durch vielerlei Aktivitäten für 6 Stunden (14-20 Uhr) kurzzeitig aus seinem Dornröschenschlaf erwacht!
Ort: Kulturfabrik Krawatte e.V.
Egestorferstr. 28
30890 Barsinghausen

16.05.19 | 18:30 h | Osnabrück
Wie wollen wir wohnen, arbei-
ten, leben?
Tim Heide bei den Baukultur-
gesprächen Osnabrück

Nach dem Erfolg in 2018 werden die Baukulturgespräche Osnabrück in diesem Jahr unter der Regie des Vereins für Baukultur Osnabrück fortgeführt. Diesjähriges Schwerpunktthema ist der Wohnungsbau. Den Auftaktvortrag wird Tim Heide (HEIDE & VON BECKERATH, Berlin) halten. Wie wollen wir wohnen, arbeiten, leben? Basierend auf dieser Frage entstand im Rahmen einer konzeptgebundenen Grundstücksvergabe das „Integrative Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt“ (IBeB) in Berlin-Kreuzberg. Die Architekten ifau und Heide & von Beckerath planten in Zusammenarbeit mit einer Baugruppe ein Wohn- und Atelierhaus, das den unterschiedlichen Nutzungsvorstellungen mit vielfältigen Raumangeboten begegnet. Dabei erledigten die Architekten mehr als das, was zu ihrem Kerngeschäft gehört. Sie halfen den 86 Bauherrenparteien durch den Regeldschungel der DIN-Normen, Bauämter, Kreditgeber und Steuerrechtler – das Gebäude war bewohnt, lange bevor es bezogen wurde.
Ort: Museumsquartier Osnabrück
Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Straße 2, 49078 Osnabrück
www.kuhlfrenzel.de

REDAKTION
Netzwerk Baukultur
in Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle

Postanschrift
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
D-38409 Wolfsburg

Standort
Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestraße 51
D-38440 Wolfsburg

Kontakt
Tel. 05361.28-2835
Fax 05361.28-1644
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten
Mo 09-13 Uhr
Do 13-17 Uhr

Ansprechpartnerinnen
Christina Dirk
Nicole Froberg



www.baukultur-niedersachsen.de

netzwerkFÖRDERER

Hier könnte auch Ihr Logo stehen!